

Damit ergeben sich im *Doppel-Kontinuum der geistigen Gesundheit* von Keyes vier mögliche Quadranten:

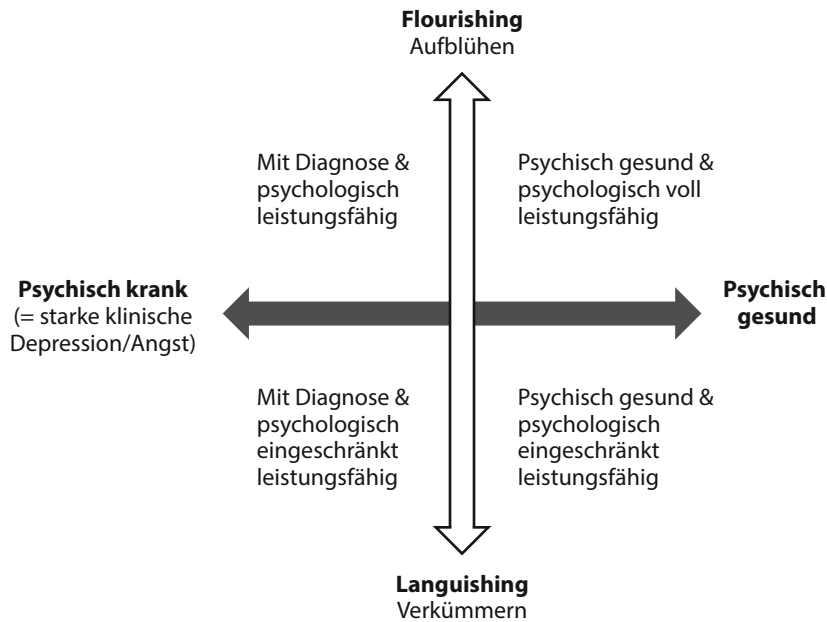


Abbildung 4: Doppel-Kontinuum der geistigen Gesundheit (Keyes 2002)

Verkümmern: Im unteren Bereich des Schemas finden sich zwei Aspekte eingeschränkter psychischer Leistungsfähigkeit: Es beschreibt einerseits Menschen, die psychisch eingeschränkt leistungsfähig sind und gleichzeitig eine Diagnose tragen. (Keyes beschränkt sich hier auf die häufigsten Diagnosen psychischer Störungen, d. h. auf Depression und Angststörung.) Andererseits lässt sich hier auch das Befinden von Menschen mit eingeschränkter psychischer Leistungsfähigkeit einordnen, bei denen keine oder auch noch keine Diagnose vorliegt.

Aufblühen: Im oberen Bereich des Vier-Felder-Schemas lassen sich Menschen einordnen, die psychisch voll leistungsfähig sind, d. h. umfassend „liebes-, arbeits- und genussfähig“ im Sinne der WHO-Definition; einerseits bei gleichzeitigem Vorhandensein einer Diagnose und andererseits bei psychischer Gesundheit.